

Regelung Alphornunterricht

Vorbemerkung:

Das Alphorn ist ein Blechblasinstrument. Diese Zuordnung ergibt sich (unabhängig vom verwendeten Material – meistens Holz, seltener Plexi) aus der Technik der Tonerzeugung und dem Mundstücktypus (Kessel- oder Trichtermundstück bzw. Kombinationen hieraus). Da es keine Möglichkeit hat, seine Rohrlänge flexibel zu verändern, ist das Alphorn an die Töne der Naturtonreihe gebunden und ist somit ein Naturhorn. Es gilt als ein Nationalsymbol der Schweiz. Auch in Österreich und den bayerischen Alpen sind Alphörner verbreitet.

Empfehlung:

Der Interessent soll zuerst ein Blechblasinstrument lernen, damit die rhythmische und melodische Schulung bereits erste „Früchte“ trägt und der Ansatz für ein Blechblasinstrument gelernt und bereits einigermaßen gefestigt ist.

Durchführung:

Es gibt zwei Möglichkeiten:

1. Als Zusatzangebot ab der Oberstufe (als Erstinstrument) **mit einem 10-ABO** (mit einem 10-ABO besteht die Möglichkeit, den Unterricht in Absprache mit der Lehrperson 14-täglich oder sporadisch/unregelmässig zu besuchen.)
2. Als Zusatzinstrument im Blechblasinstrumentenunterricht (sporadisch im Unterricht der Blechblaslehrperson eingebaut) **ab 2./3. Spieljahr**

Kosten:

Variante 1: 30 Minuten/wöchentlich: Fr. 200.-
(10-ABO) 40 Minuten/wöchentlich: Fr. 250.-

Variante 2: im Blechblasinstrumenten-Unterricht inbegriffen